

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

mittwoch, 15. oktober 1969

blatt 2883

geehrte redaktion

die bevorstehenden totengedenktage moechte die amtsfuehrende stadtraetin fuer baubehoerdliche und sonstige technische angelegenheiten, dr. maria schaumayer, der auch die friedhoeefe unterstehen, zum anlass nehmen, um ueber

aktuelle wiener friedhofsprobleme

zu berichten. wir laden sie daher zu einer

pressekonferenz

ein, die mittwoch, den 22. oktober, um 10.30 uhr, im wappensaal des wiener rathauses stattfindet. bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 22. oktober, 10.30 uhr.

ort: rathaus, wappensaal, zugang ueber feststiege 2.

+++

der wein ist gut - aber die unfallgefahr gross

fuenf ratschlaege fuer den weinkeller

wien, 15.10. (rk) toedliche unfaelle durch gaergase (kohlen-
dioxyd) haeufen sich derzeit in den kellern der weinhauer.
fachleute fuehren als gruende dafuer den durch die warme witterung
heuer beschleunigten gaerprozess und die haeufige nichtbeachtung
der simpelsten sicherheitsvorkehrungen ins treffen. dazu kommt
der hoehere zuckergehalt des heurigen, der die entwicklung von
mehr gaergasen zur folge hat. experten der land- und forst-
wirtschaftsinspektion in der magistratsabteilung 58, der wiener
landwirtschaftskammer und des unfallverhuetungsdienstes der
land- und forstwirtschaftlichen sozialversicherungsanstalten
waren sich in einem arbeitsgespraech darueber einig, dass
folgende sicherheitsvorkehrungen im eigenen interesse unbedingt
eingehalten werden sollten:

1. kellerraeume, in denen der neue wein heranreift,
sollten moeglichst ueberhaupt nicht betreten werden. vor allem
sind kinder fernzuhalten.

2. wenn aber der gaerkeller betreten wird, sollte er
vorher ausreichend belueftet werden. dies kann durch oeffnen
der tueren oder durch absaugen der gase geschehen.

3. die landlaeufige ''lichtprobe'' geschieht oft zu
''grosszuegig'': schon das flackern der kerzenflamme ist als
alarmzeichen zu werten. wartet man auf das erloeschen der kerze,
ist es oft schon zu spaet.

4. bei einem unfall soll man sofort helfer rufen, denn
allein geraet man zu leicht selbst in gefahr. als provisori-
scher atemschutz nuetzt voruebergehend ein schlauch, der mit
frischluft in verbindung gebracht wird.

5. vor allem **im** stadtgebiet von wien empfiehlt sich die
sofortige alarmierung der feuerwehr (tel. 122), die mit ihren
atemschutzgeraeten in einen mit gas erfuehlten keller
vordringen kann.

+++

argentinischer autodidakt in der kleinen galerie

wien, 15.10. (rk) in den räumen der kleinen galerie, 8, neudeggasse 8, fand dienstag abend in anwesenheit des kulturattachés der botschaft der republik argentinien fernando d a v i l a die eröffnung einer graphik-ausstellung des argentinischen kuenstlers norberto o n o f r i o statt. die exponate, reisegut eines argentinischen sammlers, sind groesstenteils polemisch und bestehen aus 42 graphiken und linolschnitten, die zum teil folkloristischen themen gewidmet sind. der 35jaehrige kuenstler ist gelernter schlosser und hat seit dem jahre 1954, als er sich in buenos aires erstmals dem publikum vorstellte, bereits internationale anerkennung gefunden.

+++

ausbau der nordostautobahn

wien, 15.10. (rk) die baustellen im zuge der nordostautobahn einschliesslich der vierten donaubruecke wurden am mittwoch von den mitgliedern des tiefbauausschusses unter der fuehrung von stadtrat kurt h e l l e r besichtigt. der abschnitt dieser autobahn vom rechten donaukanalufer bis einschliesslich des anschlusses an die viktor kaplan-strasse wird ende des kommenden jahres dem verkehr zur verfuegung stehen. auch die viktor kaplan-strasse, die derzeit zu einer schnellstrasse ausgebaut wird, und die verbreiterte erzherzog karl-strasse werden ab dem gleichen zeitpunkt das leben der wiener autofahrer erleichtern. die erzherzog karl-strasse wird bekanntlich die ostbahn unterfahren, wobei gleichzeitig die strassenbahnlinie 16 verlaengert wird. (fortsetzung folgt).

++

budget 1970:

sozialarbeit wird weiter ausgebaut

wien, 15.10. (rk) die betreuung von wiener kindern durch die stadtverwaltung wird weiter ausgebaut: dies teilte stadt-raetin maria j a c o b i mit, nachdem sie mit dem staedti-schen finanzreferenten den voranschlag der verwaltungsgruppe 4 (wohlfahrtswesen) beraten hatte. insgesamt werden fuer die staedtischen kindertagesheime im naechsten jahr 275 millionen schilling aufgewendet werden. fuer die fortsetzung und fertigstellung von acht neuen kindertagesheimen sind 24,7 millionen schilling angesetzt, fuer den beginn von weiteren projekten 5,5 millionen schilling. auch die stadt des Kindes wird 1970 ihren baubeginn haben: 15 millionen schilling stehen dafuer bereit.

die ausgaben der magistratsabteilung 12 (erwachsenen- und familienfuersorge) belaufen sich auf 203 millionen schilling. allein 112 millionen schilling davon sind fuer die dauerbefue-sorgten bestimmt, deren bezuege am 1. jaenner 1970 um 5,4 pro-zent steigen werden, dazu kommt ab 1. juli 1970 ein monatlichen zuschlag von 50 schilling.

die zahl der pensionistenklubs - derzeit 117 - soll -- so wie heuer - auch 1970 um fuenf vermehrt werden. 6,5 millionen schilling sind fuer diese institution bereitgestellt. fuer miet-zins- und wohnungsbeihilfen stehen 5 millionen schilling zur verfuegung, fuer die hauskrankenpflege 9,1 millionen schilling. in dieser zahl sind auch die 500.000 schilling enthalten, die fuer die aktion ''essen auf raedern'' bestimmt sind. fuer die ausgaben der behindertenhilfe werden im naechsten jahr 9,4 millionen schilling zur verfuegung stehen.

+++

budgetvorschau 1970:

personalstand leicht steigend

wien, 15.10. (rk) nach der budgetperlustrierung der geschaeftsgruppe 1 (personalangelegenheiten, verwaltungs- und betriebsreform) koennen, wie stadtrat hans b o c k mitteilte, noch keine konkreten zahlenangaben gemacht werden. auf grund der neuen geschaeftseinteilung des wiener magistrates ergeben sich sowohl vermehrungen als auch verminderungen im personalstand der einzelnen geschaeftsgruppen.

es ist jedoch mit einer geringfuegigen erhoehung des personalstandes (derzeit 35.400 beim magistrat) zu rechnen, da die aufgaben in den spitaelern, in den kindergaerten und im wohlfahrtswesen staendig steigen und mehr personal erfordern. auch die zahl der pensionisten (derzeit 17.700 beim magistrat) wird sich etwas erhoehen.

ueber den anteil der personalkosten am gesamtbudget koennen ebenfalls erst nach abschluss der beratungen ueber saemtliche teilbudgets konkrete angaben gemacht werden. die modernisierung und renovierung der arbeitsraeume findet ihre fortsetzung.

+++

viennesen beim muenchner ''tag der offenen tuer''

wien, 15.10. (rk) das kommende wochenende werden 36 viennesen (weibliche und maennliche) in muenchen verbringen. sie sind dazu ausersehen, den muenchner ''tag der offenen tuer'', der am samstag, dem 18. oktober, stattfindet, einzuleiten und als erste besuchergruppe dem muenchner rathaus einen besuch abzustatten. anschliessend werden sie broschueren mit informationen ueber wien und rathausmaenner an die muenchner besucher am ''tag der offenen tuer'' verteilen. auch der chef der viennesen, personalstadtrat hans b o c k, wird am 18. oktober in muenchen sein.

die abfahrt der viennesen nach muenchen erfolgt freitag frueh. am sonntag, dem 19. oktober, werden die wiener maedchen und burschen als gaeste der muenchner stadtverwaltung kommunale einrichtungen besichtigen.

+++

beethoven-haus wird renoviert

wien, 15.10. (rk) das 'heiligenstaedter-testamenthaus' in der probusgasse 6 wird buchstaeblich von grund auf instand-gesetzt. es hat sich naemlich gezeigt, dass der bauzustand dieses hauses, das die gemeinde wien 1967 gekauft hat, um die ehemalige beethoven-wohnung in eine gedenkstaette umzugestalten, ueberaus schlecht ist, so muessen die aussenmauern trockenge-legt, der dachstuhl zu 70 prozent und saemtliche kamine er-neuert werden. fuer diesen zweck hat der kulturausschuss des gemeinderates 2,75 millionen schilling genehmigt.

die stadt wien wird zudem auch heuer dem bundesdenkmalamt gelder zur verfuegung stellen, die als subvention jenen haus-eigentuemern zufliegen, die bereit sind, an ihren gebaeuden erhaltungs- oder verschoenerungsmassnahmen vornehmen zu lassen, die ueber den rahmen der staedtischen altfassadenaktion hinaus-gehen. so werden fuer instandsetzungsarbeiten von fuenf haeusern, darunter das schikaneder-lehar-schloessel in der hackhofergasse 18 in nussdorf, insgesamt 155.000 schilling bereitgestellt.

der kulturausschuss hat zudem in seiner letzten sitzung den dritten teil der heurigen altfassadenaktion genehmigt. es geht dabei um die fassadenrenovierung einiger gebaeude in grinzing, die fuer das ortsbild besonders charakteristisch sind, sowie um das haus bellariastrasse 10. dieses gebaeude wurde 1869 im zuge der ringstrassenverbauung errichtet.

+++

blumengrossmarkt: neue entgelte beschlossen

wien, 15.10. (rk) die entgelte fuer die benuetzung des neuen blumengrossmarktes inzersdorf - seine offizielle eroeffnung ist fuer 29. november geplant - wurden diensttag im gemeinderatsausschuss fuer verschiedene rechtsangelegenheiten beraten. diese entgelte wurden in ihrer hoehe auch von den interessenvertretungen zustimmend zur kenntnis genommen. sie liegen etwas hoeher als auf dem bisherigen blumengrossmarkt auf dem phorusplatz.

dennoch waere es verfehlt, von einer ''erhoehung'' zu sprechen: denn der neue blumenmarkt weist nicht nur eine zeitgemaesse und moderne ausstattung auf, sondern liegt vor allem verkehrsmassig bedeutend guenstiger, was sich naturgemaess auch in den umsatzzahlen auswirken wird.

+++

geehrte redaktion

wir erinnern daran, dass morgen donnerstag, den 16. oktober, um 11 uhr, im presseforum von stadtrat franz n e k u l a anlaesslich der elektrogeraeteerhebungsaktion der wiener e-werke eine pressekonferenz abgehalten wird. bei dieser gelegenheit werden die pressevertreter vor einem berg von rund einer million lochkarten stehen, die bekanntlich zugleich mit den haushaltsdaten als ''lose'' gewertet wurden. sie selbst sollen die gewinner wertvoller preise aus den einsendungen ziehen. bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 16. oktober, 11 uhr.
ort: presseforum, 1, rathausstrasse 1.

+++

seit kriegsende:

100.000 wohnungen von der gemeinde wien errichtet

wien, 15.10. (rk) ein junges Ehepaar mit zwei kleinen Kindern wird in die 100.000ste wohnung einziehen, die die gemeinde wien in der zweiten republik errichtet hat. die wohnung liegt im 11. bezirk in der florian hedorfer-strasse.

buengermeister bruno m a r e k wird sich persoendlich zu der feierlichen uebergabe jener wohnung einfinden, die einen so bedeutenden markstein im sozialen wohnungsbau der bundeshauptstadt darstellt. mit der jetzt erreichten zahl ist das wohnbauprogramm der gemeinde wien in der ersten republik - mehr als 65.000 wohnungen - um die haelfte ueberboten.

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich ein, an der uebergabe der 100.000sten gemeindewohnung teilzunehmen. die mieter sind hans und erika strau, 21 und 19 jahre alt.

zeit: samstag, 18. oktober, 10 uhr.

ort: 11, florian hedorfer-strasse, staedtische wohnhausanlage, stiege 19, 4. stock.

+++

abschiedsbesuch des polnischen botschafters

wien, 15.10. (rk) der polnische botschafter in wien, jerzy r o s z a k , stattete am mittwoch, bevor er in sein heimatland zurueckkehrt, dem wiener buengermeister bruno m a r e k einen abschiedsbesuch ab.

+++

70. geburtstag von fritz vering

wien, 15.10. (rk) am 17. oktober vollendet der arzt ddr. fritz v e r i n g das 70. lebensjahr.

er studierte in seiner vaterstadt wien philosophie und medizin und promovierte in beiden faechern. nach der praxis als betriebs- und anstaltsarzt wurde er 1945 erster assistent des hygiene-instituts der wiener universitaet und 1946 auch konsulent des bundesministeriums fuer unterricht fuer schul-aerztliche und schulhygienische angelegenheiten.

seit 1949 leitete er die sektion gesundheitsvorsorge in der oesterreichischen arbeitgemeinschaft fuer volks-gesundheit. 1951 wurde er mitglied der internationalen kommission fuer arbeitsmedizin. gleichzeitig trat er in den dienst des bundesministeriums fuer soziale verwaltung, wo er die abteilung fuer hygiene und epidemiologie leitete. weiters gehoerte er der kommission fuer den lebensmittel-kodex an. seit 1953 war er direktor des bundesstaatlichen serumpruefungsinstituts sowie mitglied der oesterreichischen arzneibuchkommission und zahlreicher arbeitsmedizinischer institutionen.

seit 1965 ist fritz vering, der viele facharbeiten und umfangreiche buecher veroeffentlicht hat, im ruhestand.
+++

staendchen der postmusiker

wien, 15.10. (rk) anlaesslich des vom 16. bis 19. oktober in wien stattfindenden 13. oesterreichischen post-musiktreffens veranstalten die beteiligten kapellen am freitag, dem 17. oktober, um 11 uhr im arkadenhof des rathauses ein begruessungsstaendchen fuer buergermeister bruno m a r e k .

+++

britische wirtschaftsfachleute verabschiedeten sich
vom buergermeister

wien, 15.10. (rk) sir hector m c n e i l , vorsitzender des british national export council, und fuenf leitende mitglieder dieser organisation verabschiedeten sich am mittwoch im wiener rathaus von buergermeister bruno m a r e k . mc neil dankte fuer die aufgeschlossenheit und das grosse interesse des buergermeisters und der stadtverwaltung bei der vorbereitung und durchfuehrung der ''britischen woche''. als abschiedsgeschenk ueberreichte er dem buergermeister eine wertvolle kristallflasche.

buergermeister marek betonte die bedeutung der zu ende gehenden ''british week in vienna'' als wirtschaftliches und kulturelles ereignis, aber auch als gute moeglichkeit zu menschlichen kontakten. nicht nur die ''britische woche'' selbst, auch die feierliche eroeffnung im rathaus durch prinzessin alexandra von kent seien ereignisse fuer wien gewesen.

zum abschied ueberreichte buergermeister marek den britischen besuchern abguesse des aeltesten stadtsiegels und schallplatten mit wiener musik.

+++

14,6 millionen fuer rechten donausammelkanal.

wien, 15.10. (rk) im wahrsten sinne des wortes ''im'' handelskai - naemlich 4,50 meter unter der strassenoberflaeche - wird der rechte donausammelkanal gebaut werden. der tiefbauausschuss des gemeinderates bewilligte mittwoch 14,6 millionen schilling fuer den bau dieses kanals, der sich ueber 3,6 kilometer vom donaukaibahnhofsplatz bis zum mexikoplatz erstrecken soll. die baurate fuer 1969 betraegt 300.000 schilling.

+++

volksfest in ottakring:

das dritte pensionistenheim "getauft"

wien, 15.10. (rk) zu einem familienfest entwickelte sich mittwoch vormittag die "taufe" des dritten pensionistenheimes in der thaliastrasse 157 in ottakring, die von buergermeister bruno m a r e k vorgenommen wurde. unter den zahlreichen ehrengaesten waren die praesidentin des kuratoriums wiener pensionistenheime, stadtraetin maria j a c o b i, die beiden vizepraesidenten, gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k und gemeinderat franz g a w l i k, sowie zahlreiche mitglieder des wiener stadtsenates, des national-, bundes- und gemeinderates, bezirkfunktionaere sowie mitglieder des kuratoriums. stadtraetin maria j a c o b i teilte mit, dass bis zum fruehjahr 1971 weitere 818 betagte mitbuerger unterkunft in pensionistenheimen finden und bis zum ablauf der jetzigen wahlperiode des gemeinderates insgesamt zehn neue pensionistenheime fertiggestellt sein werden.

buergermeister bruno m a r e k, der dem haus den namen "liebhartstal" gab, unterstrich, dass sich die stadt wien ihrer verpflichtung den aelteren mitbuergern gegenueber sehr bewusst sei. sie muessen nicht nur davor bewahrt bleiben, den anschluss an die bisherige lebensatmosphaere zu verlieren, sondern ihre erfahrungen auf allen ihnen bisher vertrauten gebieten erweitern und sie auch in zukunft innerlich wachsen zu lassen. das ist das programm, das sich der gemeinderat vor neun jahren mit der gruendung des "kuratorium wiener pensionistenheime" gestellt hat. mit der eroeffnung dieses dritten hauses wollen wir den alten menschen unserer stadt in erinnerung rufen, dass sie nicht allein sind - trotz der lockerung der familienbindungen, die fuer unsere zeit leider charakteristisch ist, und trotz der tatsache, dass manche anverwandte vielleicht nicht mehr am leben sind.

+++

neue wohnhausanlage in doebbling

wien, 15.10. (rk) mit einem mittwoch genehmigten projekt wird die bebauung des raumes um die krottenbachstrasse mit staedtischen wohnhaeusern abgeschlossen: stadtrat hubert p f o c h beantragte im hochbauausschuss des gemeinderates die bereitstellung von 57,7 millionen schilling fuer einen komplex von 233 wohnungen.

ziemlich weit draussen in der krottenbachstrasse, naemlich knapp vor neustift (stadtauswaerts gesehen auf der rechten seite), sollen elf wohnbloecke mit je zwei bis vier haeusern entstehen. die gebaeude werden teils zwei und teils drei geschosse haben. als baurate fuer das heurige jahr bewilligte der ausschuss 2,5 millionen schilling.

+++

mehr fussgaengerschutz tut not
stadtraetin dr.schaumayer intensiviert kontakte zum kuratorium
fuer verkehrssicherheit

wien, 15.10. (rk) ueber eine aktivierung des fuss-
gaengerschutzes, eine intensivere verkehrsuueberwachung
und andere einschlaegige fragen diskutierte stadtraetin
dr. maria s c h a u m a y e r am mittwoch mit leitenden
vertretern des kuratoriums fuer verkehrssicherheit in wien.
namens des vorstandes dieser organisation begruesste der
vorsitzende dr. robert h a r m e r die stadtraetin, die
in begleitung leitender beamter der magistratsabteilung 46
(technische verkehrsangelegenheiten) erschienen war.

dr. schaumayer, die im rahmen ihrer geschaeftsgruppe
auch fuer technische verkehrsangelegenheiten zustaendig
ist, informierte sich im kuratorium ueber dessen arbeit
und dessen wissenschaftliche spezialabteilungen.

der sprecher des kuratoriums, reinhold p i l z ,
betonte in dem arbeitgespraech die besondere notwendig-
keit der aktivierung des schutzes fuer fussgaenger. die
wirksamste massnahme im interesse dieser grossen verkehrs-
teilnehmergruppe, aber auch der verkehrssicherheit insge-
samt, ist nach ansicht des kuratoriums die trennung des
fussgaenger- und fahrverkehrs, wie dies besonders gut
durch fussgaengerbruecken realisierbar ist. im uebrigen
will das kuratorium fuer verkehrssicherheit ende november
das thema ''fussgaengerschutz'' auf einem symposion mit
behoerdenvertretern und sonstigen fachleuten eroertern.

+++

detailprojekt hochwasserschutz wird eingereicht

wien, 15.10. (rk) die gemeinde wien wird in den naechsten tagen das detailprojekt fuer den totalen hochwasserschutz im landwirtschaftsministerium zur wasserrechtlichen genehmigung einreichen. es handelt sich dabei sowohl um die sicherung des rechten donauufers als auch um die des linken, also um das sogenannte inselprojekt. die erhoehung der rechten hochkante war bekanntlich schon im dezember 1968 zum bevorzugten wasserbau erklart worden. die stadt wien hat die auflage, bis zum 31. dezember 1969 ein detailprojekt einzureichen, was nun in den naechsten tagen geschehen wird.

in diesem zusammenhang ist ein gutachten von professor dr. kresser von der technischen hochschule wien bemerkenswert, das im auftrag der stadtverwaltung erstellt wurde. prof. kresser kommt zu dem schluss, dass die verwirklichung des wiener hochwasserschutzprojektes fuer niederoesterreich sowohl in den stromaufwaerts als aber auch im besonderen in den stromabwaerts gelegenen gebieten nur vorteile mit sich bringen werde.

+++

preisguenstige gemuese- und obstsorten

wien, 15.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: kohlrabi 3.80 bis 5 schilling, kraut 2 bis 4 schilling je kilogramm, kohlrabi 1.25 bis 4 schilling, paprika 0.20 bis 1,20 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse kochobst) 2.50 bis 5 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 4 bis 7 schilling, weintrauben 5 bis 7 schilling je kilogramm.

+++

neue schleife der strassenbahnlinie 71

wien, 15.10. (rk) ab donnerstag, den 16. oktober, wird mit betriebsbeginn die neue provisorische schleife der strassenbahnlinie 71 in betrieb genommen. die neue strecke fuehrt ueber die nebenfahrbahn des ringes - pestalozzi-gasse - kantgasse - christinengasse. die bisherige schleife ueber die hegelgasse - fichtegasse - schellinggasse wird stillgelegt. die endstation der linie 71 ist am schwarzenbergplatz vor dem ring, die anfangstation in der nebenfahrbahn des schubertringes vor dem schwarzenbergplatz.

+++

ausbau der nordostautobahn
am 6. november letztes stueck der 4. donaubruecke

wien, 15.10. (rk) (fortsetzung) das letzte stueck des stahltragwerkes der vierten donaubruecke wird am 6. november eingesetzt werden. dies wurde mittwoch im verlauf der besichtigung einiger **gross**baustellen durch die mitglieder des wiener tiefbauausschusses bekannt. die vierte donaubruecke besteht bekanntlich aus zwei teilen, naemlich einer betonbruecke ueber das jetzige inundationsgebiet und einer stahlbruecke ueber den strom selbst. diese stahlbruecke wurde von beiden seiten her im freien vorbau montiert. das letzte stueck zur schliessung der bruecke wird eben am 6. november eingesetzt.

tiefbaustadtrat **h e l l e r** wies darauf hin, dass die vierte donaubruecke ebenso wie alle anderen im bau befindlichen abschnitte der nordostautobahn aus bundesmitteln finanziert werden. die baudurchfuehrung selbst werde jedoch von den fachdienststellen des magistrates vorgenommen.

der ausbau der viktor kaplan-strasse und der erzherzog karl-strasse wird zur gaenze von der gemeinde selbst finanziert. wie heller weiter erklarte, werde auch ein kleines strassenstueck von der stadionbruecke zur neuen donaukanalbruecke - von der aus eine hochstrasse durch den prater bis zur vierten donaubruecke fuehren wird - von der gemeinde finanziert, obwohl es sich dabei um den teil einer kuenftigen bundesstrasse handle.

+++